



Kontakt zu Ihrer Tageszeitung:

Bitte wählen Sie:

>> Kontakt zu
westline
>> Werben bei
westline

westline-Archiv

 2006 Sortierung: Relevanz
Aktualität Web www.westline.de

Eine ganz schön heiße Sache



Von Sebastian Kröger

Rheine. Thorsten, Sepp und Marek sind extra aus Bad Bentheim angereist. Eigentlich, weil sie die groß angekündigte Band Madsen hören wollten. Aber das hier ist noch viel geiler!, befindet Thorsten, wirbelt seine langen, blonden Haare zu den Klängen der Berliner Band Gods of Blitz, die auf der anderen Seite der Ems alles geben, durch die Luft, steigt das Gitter an der Emstribüne hoch und wagt den Sprung in die Ems. Seine beiden Freunde machens ihm nach. Ohne lange zu Zögern tauchen auch sie in den Fluss ein.

Nur, um sich kurz abzukühlen, versteht sich. Schließlich war das Umsonst- und Draußen-Festival eine ganz schön heiße Sache. Findet auch Patrick Elling, der als Produktionsleiter gemeinsamsam mit Björn Papendick die Zügel für das Festival in den Händen hält. Die beiden kurzfristigen Absagen von ,Jenna und Ron und ,Madsen haben uns natürlich rotieren lassen. Aber mit ,nurso und ,Gods of Blitz haben wir würdige Vertreter gefunden, sagt Elling und nimmt damit den begeistertsten Besuchern das Wort aus dem Mund.

Von denen finden sich nach Veranstalterangaben am Samstag durchschnittlich 2500 an der Emstribüne ein, um lokalen Bands oder den überregionalen Größen zuzujubeln. Am Freitag sind es im Schnitt 1500. Und alle stehen spätestens dann auf den Rängen, als die TempEau-Sänger Jan Plewka und Marek Harloff die Bühne in Richtung Wasser verlassen, um ihren Fans einmal ganz nahe zu kommen.

Auch die anderen Gruppen begeistern. Dass **Mothers of each others** in dieser Besetzung noch nie gespielt hatten, zeigen sie nicht nach außen. Mit ihrer funkigen Ego-Rock-Mischung laden sie schon am frühen Samstagabend zum Mitmachen ein. Ruhiger geht es da bei Greenbox zu, die im Stile von R.E.M über die Ems schallen. Wuchtiger präsentiert sich Magma 47: Mit ihrem Stone-Rock bringen sie das Ufer links und rechts der Ems zum Beben, wie es auch schon Flogiston am Freitagabend geschafft haben. Die jungen Musiker aus Rheine geben bei ihrem Heimspiel eine Mischung aus Rock und Metal zum Besten.

Und Madsen? Ach, wer ist eigentlich Madsen?, grinst Thorsten, wirbelt die Haare durch die Luft und springt noch einmal ins Wasser, taucht auf und prustet: Das hier ist zwar alles klitschnass, aber verdammt geil!

Montag, 17. Juli 2006 | Quelle: ()